

Hinata is the only girl

**-Naru x Hina - Die liebe Liebe- Das letzte Kapitel ist in Arbeit.Habt bitte etwas Geduld.... ~Schreibblockade~:3
~Nebenpairings: ShikaxTema NejixTen~ {Danke-Bild findet ihr ein meiner Zeichnergalerie. 2 Stück}**

Von Cola

Kapitel 2: Meeting Shikamaru & Friends

Jepp, das ist das 3. Kapi von „Hinata is the only girl“. Am Anfang sollte das 2. Kapi gar nicht da sein und das hier sollte das 2. sein. Aber auch egal. Viiiiiielen lieben dank an all die lieben Kommischreiber

alle durchknuff ihr seid so liiiiiieb ☺

Besonderer Dank an:

-Hinata-

nimi

DarkDragon

gwinty

red_moon_hikari

xXAnna14Xx

Neko

Dax

Hinata20

Ihr seid lieb! Daisuki! ☺☺☺

Ich werd dann mal losschreiben und mal sehen was euch in diesem Kapitel erwartet

spannende Musik abspiel

Meeting Shikamaru & Friends

Es war kalt. Kalt und grau, wie schon den ganzen Tag. Naruto schlitterte um die Ecke und kam schlammgespritzend vor Choji zu stehen. Völlig ausgepowert keuchte er etwas von „Sorry, hab die Zeit vergessen“.

Shikamaru ging auf ihn zu und sagte: „Kein Problem Naruto! Wir warten doch gerne eine halbe Stunde auf dich. Mann! Wir dachten schon du bist im Dienst gekillt worden oder Sakura würde dich belagern!“

Choji schüttelte seine letzten Krümel Chips aus der Tüte in seine Hand und schaufelte sich diese in den Mund.

Ino kam freudestrahlend wie immer auf ihn zu „Na, was musstet ihr denn machen, was dich so aufgehhalten hat?“ Sie half ihm aufrecht zu stehen.

Naruto richtete sich auf, wie es sich für einen stolzen Ninja gehörte und sagte dann als er fähig war halbwegs normal zu atmen „Gar nichts. Tsunade-baachan hat uns zu Hinata geschickt.“

„WAAAAAAS????“, Choji rüttelte ihn heftig durch, so dass Shikamaru mal wieder eingreifen musste: „Choji, es bringt nichts den Liebling von unserem Hokage zu Tode zu schütteln, das macht dich nur noch unbeliebter.“

Choji ließ Naruto los, dem extrem schwindelig wurde und sich an Ino festklammern musste um nicht entgültig im Matsch zu versinken, und fragte dann halb schreiend „Warum musstest du nicht Arbeiten?! Das ist total ungerecht!“

„Ich frage mich,“, Naruto beugte sich etwas vor und zog seinen Anzugkragen soweit von seinem Hals weg dass ein Blick auf die Würgestellen ein leichtes war, „Was ungerecht ist, mein lieber Choji“ Er ließ seinen Kragen zurückschnellen und sah Choji schief an.

„Wer... wer war das?“, fragte das Ino-Shika-Cho-Trio synchron.

Naruto wollte antworten doch jemand anderes war schneller.

„Kakashi-baka war´s“, zum 2. mal an diesem Tag hörte Naruto die vertraute Stimme von...

„Konohamaru?!“ Die vier schnellten herum und sahen Naruto´s Fanclub.

„Selbstverständlich!“, „Naruto-nii-chan bist du okay?“ und „Hey, hier heißt nur einer Konohamaru. Wir sind auch noch da“ klangen gleichzeitig von den drei Knirpsen. Diese hatten ihre Schutzbrillen längst gegen Stirnbänder eingetauscht, um ihrem großen Vorbild nachzueifern. Naruto.

„Ja, alles bestens!“, log Naruto. Ihm war innerlich noch elender zumute als vor dem Besuch bei Hinata. Er wusste zwar DASS er etwas falsch gemacht hatte, nur WAS wollte ihm einfach nicht einfallen.

Shikamaru schob ihn ein Stück in Richtung Dorfzentrum. „Wir reden im trockenen weiter“, sagte er zu ihm und seinem Team.

Konohamaru verabschiedete sich mit der Begründung noch etwas erledigen zu müssen.

Naruto steuerte automatisch auf den Ichiraku-Imbiss zu doch Ino schubste ihn auf den Weg zu einem Restaurant. „Du kannst dich doch nicht nur von Ramen ernähren!“, mahnte sie ihn.

„Och ne!“, schmolle Naruto und schlurfte traurig ins Restaurant.

Sie setzten sich und jeder bestellte.

Choji: „Einmal sie komplette Karte bitte“

Ino: „Ich will einen Salat ... Bitte“

Shikamaru: „Hmmm... ich nehme nur Reisbällchen“

Naruto: „RAMEN!“

Ino schlug ihn hart auf den Hinterkopf „Was hab ich dir ebengerade gesagt?“, wies sie ihn zurecht.

„Das wäre dann alles. Danke“, sagte Shikamaru ohne auf sie beiden Streitenden zu achten („Du bist doch nicht meine Mutter!“ „Nie hörst du auf mich!!!“ „Hör auf mich zu schlagen!“ „Niemals!“), woraufhin die Kellnerin nach einem letzten, verwunderten Blick auf Choji zur Küche ging. Choji knurrte verdächtig der Magen. „Ich habe Hunger!“, jammerte er.

„Choji du hast vor 5 Minuten aufgehört zu essen“, Shikamaru sah ihn etwas mürrisch an.

Naruto zupfte auf an Shikamaru´s Ärmel. „Was denn?!“, fragte der gereizt und wandte sich Naruto zu.

„Können wir Plätze tauschen? Mein Platz ist so ungemütlich“, sagte er gelassen und deutete unauffällig auf die ihn immer noch schlagende Ino.

Der Angesprochene starrte Ino kurz an und schüttelte geschockt den Kopf. „Nein mein Platz gefällt mir“ Er rückte etwas näher zu Chojis Seite.

Choji, der sich gezwungen sah sich von seinem Hunger abzulenken, fragte Naruto interessiert: „Warum hat Kakashi-sensei dich gewürgt?“

Bei der Frage wurde Ino hellhörig und hörte (endlich) auf den Blondenen zu schlagen. Naruto setzte sich wieder normal hin da er sich nicht mehr vor Schlägen ducken musste und überlegte. „Ich... weiß nicht so genau. Ich hab Sakra auf den Boden geschubst weil sie mich mal wieder genervt hat und dann...“, er fasste sich an die Gurgel, rollte seine Augen nach oben und streckte die Zunge heraus. Da er sich beobachtet fühlte setzte er sich wieder sein Sunnyboy Gesicht auf, guckte in die Runde und hielt hin und wieder Ausschau nach der Kellnerin denn er wollte Ramen (er hat ja noch nix gegessen).

Nach einer Weile sagte Choji etwas zum Thema: „Ist Kakashi-sensei vielleicht betrunken gewesen?“

Alle schauten ihn an. „Wie kommst du darauf?“, fragte das Mädchen.

Er deutete aus dem großen Fenster, an dem gerade der sichtlich besoffene Kakashi und ein genauso betrunken wirkender, notgeiler Eremit vorbei torkelten und sich halb kaputt lachten.

„NOTGEILER EREMIT!!!“ Naruto war von einem Moment zum nächsten vom Tisch zur Tür gerannt.

Der erwähnte Eremit war so erschrocken, dass er auf der Stelle umfiel. Kakashi fand das offenbar lustig, denn er konnte sich kaum halten vor Lachen und stützte sich bei Naruto ab. Der wiederum starrte den Jonin an. Als Kakashi seinen Blick auffing ernüchterte er augenblicklich. „Naruto... Wie geht's?“

„Lass ihn in ruhe, Baka!“ Das kam vom anderen Ende der Straße. An einem Gebäude standen die 18 jährigen gelehnt die er an diesem Tag schon einmal gesehen hatte. Neji, Tenten und Rock Lee beobachteten jede Bewegung die Kakashi machte, damit ihrem Freund nichts mehr passieren konnte. Sie überquerten die Straße ohne Kakashi aus den Augen zu lassen.

„Entschuldige wegen vorhin... Ich war etwas angetrunken und Sakura lag auf dem Boden... Ich weiß nicht da ist bei mir ne Sicherung rausgesprungen.“ Der grauhaarige nahm seine Hand von Naruto´s Schulter.

„Schon gut“, knurrte dieser. Er bückte sich zu dem Weißhaarigen herunter der gerade sang („I´m to sexy for my shirt“) und tippte ihm im Gesicht herum.

„HmMMM“, murrte der und drehte sich im Schlamm herum.

Lee erbarmte sich und hievte den Eremiten hoch, Tenten verpasste ihm eine Ohrfeige. Plötzlich war der San-nin wieder hellwach (na ja so wach wie ein Betrunkener sein kann) und lallte: „Hallo ihr Lieben“. Er torkelte von dannen. „Ihr entschuldigt mich?“, der Jonin sah sich um. „Geh!“, blaffte Neji ihn an, sein Blick hätte die Sahara für Jahrhunderte auf Eis gelegt. Kakashi stürmte los.

Lee breitete die Arme aus und schob den Freundeskreis in das Restaurant. Ino und Tenen fielen sich sofort in die Arme und begannen in Rekordgeschwindigkeit loszuquasseln. Rock Lee und Neji holten sich Stühle und setzten sich an den Tisch. Die

Kellnerin kam und nahm ihre Bestellungen auf und sagte nach einem Blick auf den verzweiferten Naruto, der an diesem Tag noch nichts gegessen hatte, dass der Ramen fast fertig wäre.

Choji's Magen knurrte unentwegt. Als Tenten und Ino mitreden, falls man das noch „reden“ nennen konnte, fertig waren wandten sie sich den Jungen zu und starrten sie an.

„Was denn?“, fragte Choji.

„Wisst ihr wer heute gekommen ist?!“, fragte Tenten aufgeregt.

„Das erratet ihr nie! Wir haben das vorhin erst erfahren!“, Ino war begeistert.

„Eigentlich hat es von mir“, fuhr Tenten fort und deutete nebenbei auf ihre Freundin.

„Lasst mich raten...“, sagte Naruto mit gespielter Genervtheit, „Gaara, Kankuro und Temari sind gekommen.“

Shikamaru zuckte beim letzten Namen etwas und versuchte soweit wie möglich unterm Tisch zu verschwinden, er beobachtete das Schaufenster. Shikamaru Nara, ein wirklich (ungewollt) beliebter Junge konnte mit der Naivität und Anhänglichkeit von Temari nichts anfangen, eine Frau die es anscheinend auf ihn abgesehen hatte.

„Woher weißt du das??“, Tenten schien etwas enttäuscht, weil sie die Nachricht nicht überbringen konnte.

„Ich war vorhin bei Hinata und da kamen die drei zufällig“, Naruto grinste.

„DU warst bei Hinata?“, kam es von allen Ecken.

„Jo“, sagte er nur. Er hatte keine große Lust es noch ausdiskutieren.

„Echt jetzt?“, Kiba schubste Naruto von seinem Stuhl und setzte sich selbst darauf.

„SPINNST DU?!“, schrie Der blonde Wuschelkopf den pudelnassen Kiba an (Achtung: Wortspiel).

Shino nahm sich zwei Stühle und bot Naruto einen mit den Worten „Sei bitte nicht so laut Naruto!“ an.

„Jah“, grummelte dieser und setzte sich zwischen Neji und Lee. Da er sich Kiba gegenüber gesetzt hatte nutzte er diesen Platz aus um ihn mit bösen Blicken zu bombardieren.

Kiba war schon nach 5 Minuten völlig angenervt davon und knurrte: „Meine Güte! Tut mir leid dass ich dich von deinem Stuhl geschubst hab! Du gehst mir auf den Keks du nachtragender Heini!“

„Selber Heini!“, Naruto streckte ihm die Zunge raus und rief gleich danach: „Wo bleibt das Essen?“

„Bin ja schon da“ Die Kellnerin stellte ihnen das Essen auf den Tisch und nahm die Bestellungen von Kiba und Shino auf.

Naruto stürzte sich auf seine Schüssel Ramen und leerte sie innerhalb von 5 Minuten. Die anderen starrten ihn an. „Was´n?!“, fragte Naruto.

Neji sah auf die Uhr und dann auf seinen kaum angerührten Teller. „Fünf Minuten“, sagte er nur.

Naruto zuckte die Schultern „Ich hab heute noch nichts gegessen. Mir hängt der Magen in den Kniekehlen“

Neji sah noch mal auf seine Uhr und sagte verblüfft: „Es... ist 18 Uhr.“

„Und gestern nichts zum Abendbrot“, sagte Naruto ungerührt.

„Warum denn nicht?“, fragte Kiba.

Für diese Frage hätte er ihm eine reinhauen können. „Wegen dir du BAKA!!!“, dachte er. „Wegen dir denke ich pausenlos an deine Umarmung gestern! Ich hab vor lauter Schock keinen Bissen runtergekriegt!“ Er sagte es nicht, den würde er es sagen hätte

er auch gleich lauthals verkünden können das er in Hinata verliebt war.

„Warum guckst du mich so böse an?!“, fragte Kiba gereizt. „Das mit dem Stuhl hab ich-“

„Is nix, sorry“, er starrte seine Nudelsuppenreste an. Schon hatte er keinen Hunger mehr. Er musste nur an diese verdammte Umarmung denken und sämtliche Hungergefühle starben ab.

„Leute! Ich muss euch was erzählen!“, Tenten riss ihren Arm in die Höhe.

„Was denn nun schon wieder?“, Shikamaru guckte sie desinteressiert an.

Sie hob auch Neji´s Arm hoch. Dieser lief Dunkelrot an, und das schneller als man es sich bei Hinata jemals hätte ausmalen können.

„Wir sind jetzt zusammen!“

Stille.

Die junge Frau strahlte, Neji sah aus wie eine Tomate und wollte sich anscheinend in Luft auflösen und der Rest brach in Gelächter aus.

„Is nicht dein Ernst, ODER???!“, prustete Kiba.

„Genial! Das Paar des Jahrtausends!“, Choji fiel fast vom, fast unter seinem Gewicht nachgebenden Stuhl.

„DIESER“, Naruto deutete auf Neji, „Eisklotz und DU?“, Er schlug Neji auf die Schulter.

„Meine Glückwünsche! Du wirkst ja fast schon menschlich“

Ino giggelte und fragte dann Shikamaru: „Shika-chaaaaaan, warum willst du denn nicht mit Tema-chan zusammensein? Ihr wärt ein sooooo süßes Paar ☺“

„Erstens: Nenn mich nicht Shika-chan. Zweitens: Ist meine Sache mit wem ich zusammen bin und Drittens TEMARI?! Spinnst du?!“

„Feigling, Feigling“, stichelte Naruto. Dafür fing er sich einen vernichtenden Blick ein.

Das Sticheln ging in die nächste Runde: Kiba starrte Shikamaru an und meinte dann:

„Scheues Reh!“ (Shika = Hirsch)

„Enttäuschend... Ich hätte gedacht du bist mutiger“, auch Tenten konnte es nicht lassen Shikamaru Salz in die Wunde zu streuen.

Während der inzwischen schon leicht rötlich gewordene Shikamaru böse Blicke verteilte fragte Neji an Naruto gewandt: „Hast du eigentlich schon mal an so was wie eine Beziehung gedacht?“

Naruto starrte Neji entgeistert an. Ausgerechnet jetzt, wo ihm gerade aufgefallen ist dass er in Hinata verliebt ist, musste ihr Cousin ihn fragen ob er schon jemanden hätte? Prima Timing!

„Nein. Also daran gedacht bestimmt aber ich weiß nicht wer in Frage kommen könnte“, redete sich Naruto heraus.

„Wenn du willst, könnte ich dir ein Date mit Hinata-sama besorgen“, bot Neji an.

Naruto musste sich angestrengt dass Rotwerden verkneifen.

„Nein, danke Neji aber ich besorge mit meine Date´s wenn überhaupt allein“, diese Ausrede fand er selbst total genial.

„Dann geh mal zu Hinata und frag sie! Da freut sie sich bestimmt“, Tenten guckte, vorbei an Neji, zu Naruto.

„Warum überhaupt Hinata?“, sagte Naruto und versuchte aufgebracht zu wirken.

„Du kannst sie gut leiden, Hinata mag dich auch gern, das perfekte Pärchen“, sagte Ino und guckte verträumt. „Stellt euch mal vor was das für Kinder ergeben würde...“

„Wa- HEY! Was geht mit dir ab?!“, Naruto wurde nun doch etwas rot.

Tenten ging darauf ein: „Hmmm. Bestimmt Byakugan also das ist schon mal sicher. Die Augen kriegt jeder aus der Hyuga-linie“ („Ey ist gut jetzt!“)

Shikamaru sah jetzt die Möglichkeit sich bei Naruto für seine Sticheleien zu

„bedanken“. „Ah ja! Und die Haare. Bestimmt Hinata´s glatte Haare und Blond“
„Und Hinata´s Figur wenn es ein Mädchen wäre... Das perfekte Kind“, murmelte Ino weiter.

„Und bestimmt total gehorsam“, ergänzte Lee.

„Ja genau!“, meinte Choji.

„Intelligent habt ihr vergessen! Es würde das komplette Gegenteil von Naruto sein“, lachte Kiba, das hatte gesessen.

„HABT IHR SIE NOCH ALLE?! IHR KÖNNT MICH MAL! ICH GEH NACH HAUSE!“, schrie Naruto, warf sein zu bezahlendes Geld auf den Tisch und marschierte in den nassen Abend hinaus.

„Sei doch nicht gleich beleidigt!“, „Tschüss bis zum nächsten Mal!“, „Und es währe Nett!“, „Soll ich Hinata von dir Grüßen?“, „Rache ist Blutwurst“ schallte es ihm hinterher. Er schlug die Tür hinter sich zu Ging zum Schaufenster und zeigte allen noch einmal seine Zunge und einen Finger (den sich jeder denken kann).

Er stiefelte los zu seiner Wohnung und versuchte die Pfützen zu umgehen, die schon fast Seegröße erreicht hatten.

Alles was seine Freunde gesagt hatten ärgerte ihn auf einer Seite, doch irgendwie wollte er auch alles hören. Dass die Andern so etwas sagten ließ ihn darauf schließen, dass sie längst wussten wie sehr er Hinata mochte. Schon bevor er es selbst gemerkt hatte.

„Du bist echt kein, Blitzmerker weißt du das?“, es ertönte eine leise Stimme in seinem Kopf.

Er betrat seine Wohnung und warf sich auf sein Bett. „Ja weiß ich! Sei still!“

„Hast du eigentlich ein Bild von ihr?“

Naruto stöhnte und rollte sich von seinem Bett. Mit einem dumpfen Aufschlag machte er Bekanntschaft mit dem Boden. Er krabbelte auf allen vieren zu seine Schränken und begann sie auszumisten. Schon nach 10 Minuten war der ganze Boden von diverserem Zeug bedeckt, doch eine Foto von Hinata konnte er nicht finden.

„Du kennst sie schon dein halbes Leben und hast kein einziges Foto von ihr?“

Naruto verdrehte die Augen. Da musste er seinen Körper schon mit dem Kyubi teilen und dann kam noch dieses blöde Herz dazu.

„Das hab ich gehört!“

„Schnauze!“

„Baka“

Das ließ er sich von seinem Herzen sagen. Für seine Blödheit hatte er es auch verdient. Kein Foto von DIESEM wirklich wichtigen Menschen. Er sah sich einen Stapel Fotos an. Iruka, Iruka, Iruka, Kakashi... Sakura, Sasuke. Das letzte Foto nahm er, zerriss es und warf es aus dem Fenster. „Verräter“, murmelte er.

Er gab die Suche auf und rollte sich wieder Richtung Bett.

Noch bevor er sein Bett erreichte schlief er ein. Es war kein besonders erholsamer Schlaf.

So! Das war jetzt das 3. Kapitel von meiner FF. Ich hoffe ihr seid zufrieden, auch wenn es etwas kurz ausgefallen ist und das so beliebte Selbstgespräch ziemlich platt wirkt. Das Kapitel wollte ich unbedingt noch VOR Sizilien fertig kriegen. Ich wollt mich dann noch mal für die ganzen lieben Kommis bedanken. Thanks.

Wenn ich wieder da bin werd ich mich sofort an das 4. Kapitel setzen. Heiliges Ninja-Ehrenwort.

Für alle die es wissen wollen: Kapi 4 wird anders sein als die anderen ^^
So long Hinata-nee-chan